



Josef Koukl

Emeritierter Bischof von Leitmeritz

Botschaft für die Gläubigen der Diözese von Leitmeritz.
Zum Vorlesen während des Begräbnisses!

Meine lieben Schwestern und Brüder in Christus!

Ich möchte mich noch einmal an Sie wenden, auch wenn ich nicht mehr sprechen kann. Haben Sie keine Angst, es ist nicht eine lange Rede. Sie wissen allerdings, dass ich nie lang predigte.

In erster Linie möchte ich mich bei Ihnen allen für das alle Gute, sowohl das materielle als auch das geistliche, das ich von Ihnen während der allen Jahre empfang, bedanken. Sie erwiesen mir vieles Gute, was mir half, in die richtige Richtung zu gehen. Ich vergaß Sie auch nicht und vergesse Sie auch nicht nun in der Ewigkeit. Immer mochte ich Sie, auch diejenigen, denen ich oftmals nicht sympathisch war, weil ich ihre Vorstellungen darüber, wie ein Bischof sein sollte, nicht erfüllte. Ja, ich bin mir dessen bewusst und leiste ich Ihnen Abbitte, wenn ich bei jemandem Anstoß erregte und nicht ein gutes Beispiel eines heiligen Bischofs, der ich sein sollte, gab. Ich bitte Sie deshalb um Verzeihung und dafür verspreche ich Ihnen, Sie in der Ewigkeit nicht zu vergessen.

Ich bitte Sie um Ihre Gebete, damit Gott mir ein barmherziger Richter ist und damit wir alle uns einmal im Arm der Muttergottes im himmlischen Reich desjenigen, der uns unendlich liebt, treffen können.

Ihr armer Sünder

✠ Josef

+ Josef